

2. und 3. November 2024 in Köln

Tagung der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft
Köln-Düsseldorf e. V. (Institut der DPV / DGPT)

Psychoanalytiker stellen Filme vor:

ISMRYNA
Olfas Töchter
Colette & Justin
Garagenvolk

Vertreibung - Exil – autoritäre Herrschaft und das Ringen um ein eigenes Leben. Szenen und Bilder in außereuropäischen Filmen

Samstag, 2. November 2024

Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V.
Riehler Straße 23, 50668 Köln

Sonntag, 3. November 2024

im OFF Broadway-Kino, Zülpicher Straße 24, 50674 Köln

Die diesjährige Filmtagung führt die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Filmen fort. Das Ringen um ein eigenständiges Leben im Exil, in der Migration oder zuhause kann vielfältige Formen annehmen.

Im Gespräch nähern sich die in Beirut aufgewachsene Dichterin und Künstlerin Etel Adnan und die Künstlerin Joana Hadjithomas der Bedeutung der Stadt Smyrna für sie an. Die Vertreibung der griechischstämmigen Bewohner aus dem heutigen Izmir, machte beider Eltern heimatlos. Der Dokumentarfilm **ISMRYNA** findet eindruckliche Szenen und Bilder in denen ausgesprochene und wortlos weitergegebene Phantasien über eine verlorene Heimat bewegt werden. Neuanfang, Kreativität wie auch Erstarrung werden spürbar.

Olfas zwei ältere Töchter haben sich als Jugendliche dem radikalen Islam und dem IS angeschlossen. Für ihren Dokumentarfilm **Olfas Töchter** hat Kaouther Ben Hania Olfa ein Double beigestellt, das für sie zu belastende Szenen spielt, und zwei Schauspielerinnen, die an die Stelle der verlorenen Töchter treten. Mit den beiden jüngeren Töchtern zusammen entwickeln sie im Spiel die Familiengeschichte vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen Tunesiens in den letzten 20 Jahren.

Colette & Justin waren zur Zeit der Unabhängigkeit des Kongo jung. In den 90er Jahren, zur Zeit der Diktatur Mobutus, migriert die Familie mit dem elfjährigen Alain nach Frankreich. Alain Kassanda fragt seine Großeltern zu ihrem Leben. Aus den Erzählungen und weiteren Verknüpfungen entsteht ein vielfältiges Bild über das Leben unter der Kolonialherrschaft, die Kämpfe um die Unabhängigkeit und die bald folgende Diktatur. Ein Konflikt zwischen dem Enkel und seinem Großvater flackert auf, als der Politiker und ehemalige Minister seine Kritik an Lumumba äußert.

Roman züchtet Wachteln, Ilja probt mit seiner Band, Pavel schnitzt Ikonen, Viktor hat vier unterirdische Stockwerke gegraben - in diesen Garagensiedlungen im Norden Russlands haben Menschen sich Freiräume geschaffen, die sich von außen nicht erahnen lassen. Der Dokumentarfilm **Garagenvolk** der ukrainisch-deutschen Filmemacherin Natalija Yefimkina gibt uns einen Einblick in diese kleinen Welten, die den Menschen nicht nur Überleben, sondern Aufleben und lebendig Sein zu ermöglichen scheinen.

PROGRAMM

Samstag, 2. November* 2024

Ort: Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft
Köln-Düsseldorf e.V. Riehler Str. 23,
50668 Köln

- | | |
|---------------|---|
| 16.00 - 16.10 | Begrüßung
Einführung in die Tagung |
| 16.10 - 17.00 | Filmvorführung
„ISMRYNA“ |
| 17.00 - 18.00 | Gespräche bei Wein und Käse |
| 18.00 - 19.50 | Filmvorführung
„Olfas Töchter“ |
| 19.50 - 21.00 | Vortrag und Diskussion zum Film
(Isolde Böhme) |

Sonntag, 3. November* 2024

Ort: OFF Broadway-Kino Zülpicherstr. 24,
50674 Köln

- | | |
|---------------|---|
| 10.00 - 11.30 | Filmvorführung
„Colette & Justin“ |
| 11.30 - 12.30 | Vortrag und Diskussion zum Film
(Sigrid Scheifele) |
| 12.30 - 13.30 | Mittagsimbiss |
| 13.30 - 15.00 | Filmvorführung „Garagenvolk“ |
| 15.00 - 16.00 | Vortrag und Diskussion zum Film
(Richard Rink) |
| 16.00 - 16.10 | Abschlussdiskussion und
Ausklang der Tagung |

2. und 3. November 2024 in Köln

FILMOGRAPHIE

SAMSTAG, 2. NOVEMBER*

Ort: Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft
Köln-Düsseldorf e.V., Riehler Str. 23, 50668 Köln

ISMIRNA. Von Joana Hadjithomas und Khalil Joreige,
Koproduziert von Sharjah Art Foundation (VAE) und Jeu
de Paume (Paris) 2016. Video HD, sound. 50 Min, OmU



Olfas Töchter. Frankreich, Tunesien, Deutschland, Saudi-
Arabien 2023. R: Kaouther Ben Hania. Dokumentarfilm.
107 Min, OmU

SONNTAG, 3. NOVEMBER*

Ort: OFF Broadway-Kino, Zülpicherstr. 24,
50674 Köln

Colette & Justin. Une histoire congolaise. Frankreich,
Belgien 2022. R: Alain Kassanda. Dokumentarfilm. 88 Min,
DCP, OmU

Garagenvolk. Deutschland 2020. R: Natalija Yefimkina.
Dokumentarfilm. 95 Min, OmU



* Samstag und Sonntag verschiedene Veranstaltungsorte in Köln

REFERENTINNEN/REFERENT

Isolde Böhme, Dr. med., Psychoanalytikerin und
Gruppenanalytikerin in eigener Praxis in Köln. Ver-
öffentlichungen zu Filmen, zu psychoanalytischer
Theorie und Ausbildung, zu moderner Kunst und
ästhetischer Erfahrung und zur Literatur, zuletzt zu
Bartleby 2023.

Richard Rink, M.Sc., Psychologischer Psychothe-
rapeut und Psychoanalytiker in eigener Praxis in
Köln. Herausgeber des Jahrbuchs Internationale
Psychoanalyse (zusammen mit Isolde Böhme).

Sigrid Scheifele, Dr. phil., Dipl.-Soz., Dipl.-Psych.,
Psychoanalytikerin in Frankfurt. Veröffentlichungen
zu weiblichen Lebensentwürfen, Kulturanalyse und
Migration.

KOSTEN:

80€ / 30€

Wein und Käse sowie Lunch am Sonntag sind im Preis
enthalten. Getränke sind jederzeit im Kinofoyer erhältlich.

ANMELDUNG:

Bis 31. Oktober bei Frau Schäfer
im Sekretariat der PsAG Köln-Düsseldorf
manuela.schaefer@psychoanalyse.koeln
Telefon: 0221 135901

BANKVERBINDUNG:

IBAN: DE23 3006 0601 0003 5028 99

BIC: DAAEDEDXXX, Stichwort: Filmtagung

